

Zeitschrift:	Action : Zivilschutz, Bevölkerungsschutz, Kulturgüterschutz = Protection civile, protection de la population, protection des biens culturels = Protezione civile, protezione della popolazione, protezione dei beni culturali
Herausgeber:	Schweizerischer Zivilschutzverband
Band:	49 (2002)
Heft:	3

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

HERBSTTAGUNG DES S2SV AM 9. NOVEMBER IN SCHWARZENBURG

Führungsunterstützung durch den Zivilschutz

JM. Thema der diesjährigen traditionellen Herbsttagung des Schweizerischen Zivilschutzverbandes (S2SV) – am 9. November im Eidgenössischen Ausbildungszentrum in Schwarzenburg – ist die Führungsunterstützung des Zivilschutzes im neuen Bevölkerungsschutz. Die Vorbereitungsarbeiten für das Weiterbildungsseminar sind angelaufen. Wie beim S2SV üblich, ist jedermann zur Teilnahme eingeladen, dem die Zukunft von Zivilschutz und Bevölkerungsschutz ein Anliegen ist.

Die Gesamtverantwortung für die Sicherheit der Bevölkerung und damit für das Verbundsystem Bevölkerungsschutz liegt bei der zuständigen Exekutive. Auf Stufe Kanton und Gemeinde (oder Gemeindeverband) bezeichnet diese ein politisch legitimiertes Führungsorgan. Dieses besteht aus Behördenmitgliedern, dem Stabschef, Vertretern der Verwaltung sowie den Ressortchefs – den Vertretern der Partnerorganisationen im Bevölkerungsschutz. Solange als möglich stellen die Ersteinsatzmittel die Führungsunterstüt-

zung selbständig sicher. Sobald jedoch die Führungsunterstützung verstärkt werden muss, gewährleistet sie der Zivilschutz. Soweit das Leitbild Bevölkerungsschutz.

Diese partnerschaftliche Unterstützung durch den Zivilschutz mit ihren Teilbereichen Lage, Telematik, AC-Schutz und Logistische Koordination wird an der Herbsttagung durch Kurzreferate und durch die Diskussion in Gruppen und im Plenum eingehend behandelt.

Auch dieses Jahr ist es dem S2SV ein wichtiges Anliegen, dass die Vertreterinnen und Vertreter der Basis aufgrund ihrer reichen Fronterfahrung ihre Wünsche und Anliegen zuhanden jener vorbringen können, die für die laufenden Reformarbeiten in erster Linie zuständig sind.

Die S2SV-Herbsttagung besteht traditionell aus zwei Teilen: aus der Einführung in die Workshops (Kurzreferate) und aus den Gruppenarbeiten in den Workshops. Nach den einleitenden Vorträgen ist bis zum gemeinsamen Mittagessen und dann wieder am Nachmittag in den Workshops die offene Meinung der Anwesenden gefragt. Sachkun-

dige Moderatoren koordinieren die Arbeit in den Gruppen.

Die S2SV-Herbsttagung wird zweisprachig durchgeführt; alle Vorträge werden simultan (D und F) übersetzt, und Workshops gibt es für beide Sprachen.

Die Teilnahme steht allen offen. Sehr willkommen als Tagungsteilnehmer sind deshalb ausser Zivilschutzverantwortlichen jeglicher Stufe auch Vertreterinnen und Vertreter der Nothilfepartner Feuerwehr, Polizei, Samariter/ Sanitätsdienste, technische Dienste sowie der Armee und selbstverständlich sicherheitspolitisch interessierte Parlamentarierinnen und Parlamentarier der Kantone und Gemeinden. Sie können aus der Teilnahme für ihre politische Arbeit mit Sicherheit Gewinn ziehen.

Notieren Sie sich den 9. November 2002 in der Agenda. Das genaue Programm wird später in dieser Zeitschrift veröffentlicht. Ab September sind Anmeldeformulare erhältlich beim Schweizerischen Zivilschutzverband, Zentralsekretariat, Postfach 8272, 3001 Bern, Telefon 031 381 65 81, Fax 031 382 21 02, E-Mail: s2sv-uspc@bluewin.ch. Auf Ihre Anmeldung freuen wir uns! □

Wir legen alles trocken – fast alles.



Dauerhafte Werterhaltung von Schutzräumen

Die konstante Regulierung der Luftfeuchtigkeit in Zivilschutzanlagen garantiert die Einsatzbereitschaft von Geräten und Mobiliar und verhindert Modiergeuch und teure Schäden.

KRÜGER

Krüger + Co. AG, 9113 Degersheim SG
Telefon 071 372 82 82, Fax 071 372 82 52

>8500 Frauenfeld TG
>8855 Wangen SZ
>7205 Zizers GR
>7503 Samedan GR

>8157 Dielsdorf ZH
>6353 Weggis LU
>4203 Grellingen BL
>3110 Münsingen BE

>1072 Forel VD
>6596 Gordola TI
www.krueger.ch

Der Zivilschutz-Rechner versteht auch EURO!

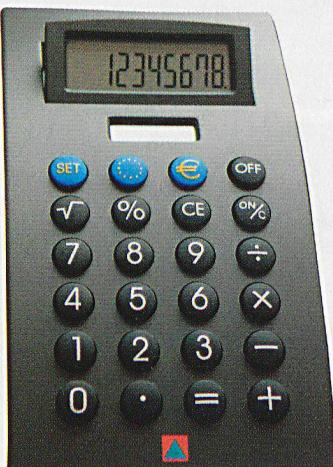
Wieviel sind 510 EURO in Schweizer Franken? Oder 340 Franken in EURO?

Jetzt geht das Umrechnen fix von der Hand – mit dem neuen EURO-Tischrechner des Zivilschutzes. Der 9,5 cm × 17 cm grosse Dual-Power-Rechner kommt in edlem Dunkelgrau daher, hat bedienerfreundliche Gummitasten und selbstverständlich unten, sauber in der Mitte, das Logo des Zivilschutzes.

Schlagerpreis:

Fr. 15.-

+ MwSt.



19. OKTOBER IN BERN: 10. COLLOQUIUM SICHERHEITSPOLITIK UND MEDIEN

Terrorismus: Hintergründe, Vorbeugung, Bekämpfung

JM. Seit 10 Jahren bereits steht das Colloquium Sicherheitspolitik und Medien sehr erfolgreich im Dienst der sicherheitspolitischen Kommunikation. Es wurde 1992 von neun staatlichen Organisationen, darunter dem Schweizerischen Zivilschutzverband, sowie dem EMD – Vorgängerin des heutigen Eidg. Departements für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport – gegründet, um die sicherheitspolitische Information und den Dialog zwischen Behörden, Miliz, Wissenschaft und Medien zu vertiefen. Die diesjährige zehnte Veranstaltung will am 19. Oktober in Bern das Thema Terrorismus aus verschiedenen Blickwinkeln erörtern und die Konsequenzen für die Sicherheits- und Verteidigungspolitik der Schweiz aufzeigen.

Die bisherigen Veranstaltungen waren immer sehr aktuell, immer mit Referenten besetzt, die zum Thema etwas zu sagen hatten, und immer ausgezeichnet besucht. Die Themen 1992–2001 waren:

1992 Schweizerische Sicherheitspolitik in einem Europa von morgen
1993 Schweizerische Sicherheitspolitik zwischen Autonomie und Integration
1994 Sicherheitspolitik: nationale und europäische Perspektiven
1995 Information als Waffe und Ware?
1996 Islam und Islamismus
1997 Europäische Sicherheit und Russland
1998 USA – letzte globale Führungsmacht?
1999 Sicherheitspolitik 2000

2001 Ostasien – neue sicherheitspolitische Herausforderung?

Melden Sie sich auch dieses Jahr möglichst bald an. Die Teilnahme steht allen offen und ist kostenlos. Die in deutscher respektive französischer Sprache durchgeführte Veranstaltung (jeder spricht in seiner Sprache) findet im Hotel Bern, Zeughausgasse 9, Bern, statt (09.15 bis 12.50 Uhr). Kontaktadresse: Dr. Felix Christ, Direktion für Sicherheitspolitik, Information, Bernastrasse 28, 3003 Bern (E-Mail: felix.christ@dsp.admin.ch).

Anmeldung bitte an die
 Direktion für Sicherheitspolitik,
 Information,
 Bernastrasse 28, 3003 Bern.

Programm

- 09.15 Uhr **Eröffnung**
 Botschafter Philippe Welti, Chef der Direktion für Sicherheitspolitik des Eidg. Departements für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport
- 09.30 Uhr **Terrorismus als globale Herausforderung: Begriff, Ursachen und Erscheinungsformen**
 Prof. Dr. h.c. Walter Laqueur, Präsident des internationalen Forschungsbeirats des Zentrums für strategische und internationale Studien in Washington
- 10.00 Uhr **Prävention und Abwehr von Terrorismus aus Schweizer Sicht**
 Fürsprecher Urs von Daeniken, Chef des Dienstes für Analyse und Prävention des Eidg. Justiz- und Polizeidepartements
- 10.30 Uhr Kaffeepause
- 11.00 Uhr **Podiumsgespräch: Was tut die Schweiz?**
- Ursula Hürzeler, Bundeshauskorrespondentin des Schweizer Fernsehens DRS (Leitung)
 - Prof. Dr. Walter Laqueur, Washington
 - Fürsprecher Urs von Daeniken
 - Dr. Max Frenkel, Inlandredaktor der *Neuen Zürcher Zeitung*
 - Dr. Jean-François Mayer, Forschungs- und Lehrbeauftragter für Religionswissenschaft an der Universität Freiburg CH
- 12.20 Uhr **Plenumsdiskussion**
- 12.50 Uhr Ende der Veranstaltung

ANMELDUNG

zum **Colloquium Sicherheitspolitik und Medien** vom 19. Oktober 2002 in Bern
 Terrorismus: Hintergründe, Vorbeugung, Bekämpfung

Titel, Vorname, Name, Funktion

Organisation, Adresse

Telefon

Datum

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.
 Ohne Gegenbericht gilt Ihre Anmeldung als bestätigt.

Information ist wichtig!

Wollen nicht auch Sie immer auf dem neuesten Stand sein? Dann werden Sie doch ganz einfach Mitglied beim Schweizerischen Zivilschutzverband! Die Zeitschrift **action** erhalten Sie dann gratis nach Hause geschickt!

Telefon 031 381 65 81